

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2021

Ammerland - Klinik GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.10 am 12.12.2022 um 12:22 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	8
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	11
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	11
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	11
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	11
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	11
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	14
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	15
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	15
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	15
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	16
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	17
A-10 Gesamtfallzahlen	17
A-11 Personal des Krankenhauses	18
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	18
A-11.2 Pflegepersonal	19
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	22
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	26
A-12.1 Qualitätsmanagement	26
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	26
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	29
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	32
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	33
A-13 Besondere apparative Ausstattung	36
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	38
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	38
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	38
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	39
B-[1].1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	39
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	39
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	40

B-[1].6 Diagnosen nach ICD	40
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	41
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	41
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	42
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[1].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	44
B-11.2 Pflegepersonal	44
B-[2].1 Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie	46
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	46
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	47
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	48
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	48
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	49
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	49
B-[2].11 Personelle Ausstattung	50
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	50
B-11.2 Pflegepersonal	50
B-[3].1 Klinik für Urologie und Kinderurologie	52
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	52
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	54
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	54
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	54
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	54
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	55
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	55
B-[3].11 Personelle Ausstattung	57
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	57
B-11.2 Pflegepersonal	57
B-[4].1 Frauenklinik	59
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	59

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	60
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	60
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	60
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	61
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	61
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	63
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	63
B-[4].11 Personelle Ausstattung	64
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	64
B-11.2 Pflegepersonal	64
B-[5].1 Klinik für Innere Medizin	67
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	67
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	68
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	69
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	69
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	69
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	70
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	71
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	71
B-[5].11 Personelle Ausstattung	72
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	72
B-11.2 Pflegepersonal	73
B-[6].1 Klinik für Kardiologie	75
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	75
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	76
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	76
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	76
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	76
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	77
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	77
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	78
B-[6].11 Personelle Ausstattung	79
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	79
B-11.2 Pflegepersonal	79

B-[7].1 Klinik für Neurologie	81
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	81
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	82
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	83
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	83
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	83
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	83
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	84
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	85
B-[7].11 Personelle Ausstattung	86
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	86
B-11.2 Pflegepersonal	86
B-[8].1 Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin	88
B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	88
B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	89
B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	89
B-[8].6 Diagnosen nach ICD	89
B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	89
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	89
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	89
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	89
B-[8].11 Personelle Ausstattung	90
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	90
B-11.2 Pflegepersonal	90
B-[9].1 Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin	93
B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	93
B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	94
B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	94
B-[9].6 Diagnosen nach ICD	94
B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	94
B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	95
B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	95
B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	95
B-[9].11 Personelle Ausstattung	97

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	97
B-11.2 Pflegepersonal	98
B-[10].1 Belegabteilung Augenheilkunde	99
B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	99
B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	100
B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	100
B-[10].6 Diagnosen nach ICD	100
B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	100
B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	101
B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	102
B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	102
B-[10].11 Personelle Ausstattung	103
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	103
B-11.2 Pflegepersonal	103
B-[11].1 Belegabteilung Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie	105
B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	105
B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	106
B-[11].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	106
B-[11].6 Diagnosen nach ICD	106
B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	106
B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	106
B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	107
B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	107
B-[11].11 Personelle Ausstattung	108
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	108
B-11.2 Pflegepersonal	108
Teil C - Qualitätssicherung	109
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	109
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	109
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	109
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	116
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	116
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	116
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	117



C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V117	
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	117

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Einleitungstext

Die **Ammerland-Klinik GmbH in Westerstede** ist akademisches Lehrkrankenhaus der **Medizinischen Hochschule Hannover** und eine **Klinik der Schwerpunktversorgung mit überregionalem Einzugsgebiet**. Als **moderne Akutklinik** mit 375 Betten, 9 Hauptabteilungen und zwei Belegabteilungen verfügen wir über ein breit gefächertes Spektrum in Diagnostik und Therapie. Seit Juni 2008 kooperieren wir durch die bauliche Angliederung sehr eng mit dem **Bundeswehrkrankenhaus Westerstede als „Klinikzentrum Westerstede“**. In „Mischbereichen“ (Interdisziplinäre Notaufnahme, OP, Anästhesie, operative

Intensivmedizin, Gynäkologie) arbeiten die Mitarbeitenden bei der Versorgung unserer Patienten klinikübergreifend zusammen. Als qualifizierter Dienstleister ist das Ziel unserer Klinik, eine moderne und patientenorientierte Medizin für die stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung wohnortnah anzubieten.

Fachliche Kompetenz durch gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeitende, unterstützt durch den Einsatz moderner technischer Geräte sowie eine umfassende Begleitung und Betreuung, sind die Basis der hochwertigen Behandlung unserer Patienten. Diese Voraussetzungen fördern Heilungschancen und Genesung. Unsere engagierten Mitarbeitenden sind die Grundlage einer innovativen und patientenorientierten Arbeit sowie der stetigen Weiterentwicklung der Klinik.

Unser medizinisches Leistungsspektrum wird von folgenden Fachabteilungen erbracht:

- Klinik für **Allgemein- und Viszeralchirurgie**
- Klinik für **Gefäß- und Thoraxchirurgie**
- Klinik für **Urologie und Kinderurologie**
- **Frauenklinik und Senologie**
- Klinik für **Allgemein Innere Medizin, Gastroenterologie und Onkologie**
- Klinik für **Kardiologie**
- Klinik für **Neurologie und Neurologische Frührehabilitation**
- Institut für diagnostische und interventionelle **Radiologie**
- Klinik für **Anästhesie und operative Intensivmedizin**
- Belegabteilungen (**Augenklinik; Hals-, Nasen-, Ohrenchirurgie**).

In unseren **zertifizierten medizinischen Kompetenzzentren** (u.a. Stroke-Unit, Onkologisches Zentrum, Brustzentrum, Darmzentrum, Uro-onkologisches-Zentrum, Chest-Pain-Unit, Endometriosezentrum, Gefäßzentrum, Überregionales Traumazentrum, Shuntzentrum) wird durch eine interdisziplinäre und klinikübergreifende Zusammenarbeit das gesamte Expertenwissen zur optimalen Behandlung genutzt.

Durch **Kooperation und Vernetzung mit weiteren Anbietern im Gesundheitsbereich** (Herz-Katheter-Labor, Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte, Hospizdienst, ambulantes Palliativnetzwerk, Ammerland-Hospiz etc.) erhöhen wir das Angebot zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung und das Leistungsspektrum unserer Klinik.

Mit dem **Ärztehaus auf dem Gelände der Klinik** haben wir das medizinische Leistungsspektrum erweitert. Hier befinden sich das Zentrum für Strahlentherapie und Radioonkologie, das Ambulante Kardiologische Zentrum Westerstede, das Nierenzentrum Ammerland, die Orthopädische Praxis, das Therapiezentrum Westerstede, die Praxis für Gastroenterologie und das Pathologische Institut Westerstede. Im Weiteren wurde die Klinik für Psychosomatik (Karl-Jaspers-Klinik GmbH) auf dem Gelände des Klinikzentrums untergebracht.

Das medizinische Angebot wird zur Optimierung der Unterbringung und Versorgung durch weitere zusätzliche Serviceleistungen (elektrische Betten, kostenfreies Fernsehen etc.) ergänzt. Eine moderne Einrichtung und Ausstattung der Patientenzimmer und Untersuchungsräume, abwechslungsreiche und schmackhafte Kost sowie modernste Geräte unterstützen im Heilungsprozess und erhöhen das Wohlbefinden.

Neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung sehen wir unseren gesellschaftlichen Auftrag in der Erhaltung des Klinik-Standortes, in der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und im

Umweltschutz. Den steigenden Anforderungen im Gesundheitswesen stellen wir uns durch zukunftsorientierte Konzepte, umfassendes Qualitätsmanagement und stetigen Vergleich mit anderen Leistungsanbietern (Benchmarking).

Unsere medizinische Leistungsvielfalt, Kompetenz und das weitere Zusatzangebot möchten wir durch den folgenden Qualitätsbericht transparent und umfassend für alle Interessierten darstellen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Heinz J. Kessen
Position	Bereichsleiter Organisationsentwicklung
Telefon	04488 / 50 - 3755
Fax	04488 / 50 - 3709
E-Mail	kessen@ammerland-klinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Axel Weber
Position	Hauptgeschäftsführer
Telefon.	04488 / 50 - 3700
Fax	04488 / 50 - 3709
E-Mail	axel.weber@ammerland-klinik.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.ammerland-klinik.de
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none">◦ https://www.xing.com/companies/ammerland-klinikgmbh (XING-Profil der Ammerland-Klinik)◦ https://www.facebook.com/ammerland.klinik/ (Facebook-Seite der Ammerland-Klinik)

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Ammerland-Klinik Westerstede
Institutionskennzeichen	260341444
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	772466000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Lange Straße 38, 26655 Westerstede
Postanschrift	Lange Straße 38, 26655 Westerstede
Telefon	04488 / 50 - 0
E-Mail	info@ammerland-klinik.de
Internet	http://www.ammerland-klinik.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Peter Ritter	Medizinischer Geschäftsführer	04488 / 50 - 3210	04488 / 50 - 3009	ritter@ammerland- klinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Birgit Paesch	Pflegedirektorin	04488 / 50 - 2530	04488 / 50 - 2539	birgit.paesch@ammerland- klinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Axel Weber	Hauptgeschäftsführer	04488 / 50 - 3700	04488 / 50 - 3709	axel.weber@ammerland- klinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Landkreis Ammerland
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	◦ Medizinische Hochschule Hannover

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativstation, Hospiz vor Ort
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Die Feldenkrais-Therapie wird angeboten.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Wird als Manualtherapie durchgeführt.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Unterschiedliche Informationsveranstaltungen und Seminare
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Psychoonkologischer Dienst
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP38	Sehschule/Orthoptik	in Kooperation mit unseren Partner am Standort
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Wird als progressive Muskelentspannung nach Jacobsen und Feldenkrais Therapie durchgeführt.
MP41	Spezielles Angebot von Entbindungspflegern/Hebammen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	Wird im Bereich der Palliativmedizin durchgeführt.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Wird von Ergotherapie und psychologischem Dienst durchgeführt.
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Wird durch die Physiotherapeuten durchgeführt.
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Jährlich mindestens eine große Veranstaltung z. B. Tag der offenen Tür oder Tag der Selbsthilfegruppen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Elternschule, Elternzimmer
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		Ein-Bett-Zimmer sind als Wahlleistung möglich.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.ammerland-klinik.de/patienten-besucher/patienten/wahlleistung	Ein-Bett-Zimmer sind als Wahlleistung möglich.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		Familienzimmer stehen im Bereich der Geburtshilfe zur Verfügung.
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.ammerland-klinik.de/patienten-besucher/patienten/wahlleistung	
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Die "Grünen Damen" stehen bei Bedarf als Begleitung zur Verfügung.
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/betreuung-und-beratung/seelsorge-ehrenamt	Eine evangelische Pfarrerin ist im Haus tätig. Diese stellt bei Bedarf den Kontakt zu anderen Konfessionen her.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Es finden regelmäßig die "Ammerländer Gesundheitsgespräche" statt. Hier informieren Mediziner Interessierte über verschiedene Themen.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Es besteht Kontakt zu verschiedenen Selbsthilfegruppen. Der Kontakt erfolgt in der Regel über das pflegerische oder ärztliche Personal.

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/therapeutische-angebote/ernaehrungsberatung	Berücksichtigung kultureller und religiöser Anforderungen sowie unterschiedliche Kost- und Diätformen
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Dipl. Sozialpädagogin / arbeiterin Sabine Riepe
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Sozialdienst
Telefon	04488 / 50 - 6645
Fax	04488 / 50 - 3739
E-Mail	sabine.riepe@ammerland-klinik.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	in einigen Bereichen
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Unterstützung erfolgt durch die ehrenamtlich tätigen "Grünen Damen"
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Gründe Damen, Innerbetrieblicher Krankentransport
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	



Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	Ernährungsberatung und Umstellung von Kost möglich
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF36	Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Farmulaturen sowie das PJ werden als Klinikzentrum Westerstede angeboten. Weitere Informationen: http://klinikzentrum-westerstede.de/pj-ak/kw_klinikzentrum.php
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Teilnahme an Mondafis und PRODAST
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Ausbildung möglich im Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe (AAfG). Das AAfG befindet sich auf dem Gelände der Klinik und wird zusammen mit der Karl-Jaspers-Klinik betrieben. Weitere Infos: http://www.ammerlaender-ausbildungszentrum.de/
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Praktische Ausbildung in Kooperation mit umliegenden Fachschulen.
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	Praktische Ausbildung in Kooperation mit der MTA-Schule Oldenburg und der Hanze-Universität Groningen.
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	Im Rahmen eines Praktikums
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	
HB09	Logopädin und Logopäde	Im Rahmen eines Praktikums
HB10	Hebamme und Entbindungspflege	Dualer Studiengang
HB12	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinischtechnischer Laboratoriumsassistent (MTLA)	Im Rahmen eines Praktikums
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent(ATA)	
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 375

A-10 Gesamtfallzahlen
Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	20148
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	46808
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	164,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	164,94
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	22,95
Stationäre Versorgung	141,99

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	89,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	89,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	11,98
Stationäre Versorgung	77,44
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	6
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,33

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,33

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	327,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	327,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	22,74
Stationäre Versorgung	304,92

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	37,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	37,03
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,65
Stationäre Versorgung	34,38

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,06

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,18

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	0,10
-----------------------	------

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,91
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,02
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,89
Ambulante Versorgung	0,50
Stationäre Versorgung	4,41

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	2,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,27
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,27

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,69
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,75

Stationäre Versorgung	9,94
-----------------------	------

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	9,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,87
Stationäre Versorgung	6,33

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	64,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	21,73
Ambulante Versorgung	49,12
Stationäre Versorgung	15,50

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	4,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,89
Ambulante Versorgung	2,89

Stationäre Versorgung	1,33	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	2,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,87
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,19
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	4,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,09
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,31
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)
Anzahl Vollkräfte	3,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,64
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,69
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	1,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,35
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	10,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,08
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,73
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	4,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,72
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,39
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie (SP27)
Anzahl Vollkräfte	13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	12
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	10,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,75
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	3
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)
Anzahl Vollkräfte	0,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,66
Ambulante Versorgung	0,33
Stationäre Versorgung	0,33
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	12,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,13
Ambulante Versorgung	2,58
Stationäre Versorgung	10,30
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	27,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	10,02
Ambulante Versorgung	13,88
Stationäre Versorgung	13,89
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Klinische Neuropsychologin und Klinischer Neuropsychologe (SP57)
Anzahl Vollkräfte	1,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,33
Stationäre Versorgung	0,00
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik (SP61)
Anzahl Vollkräfte	4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Gesundheitspädagogin und -pädagoge (SP62)
Anzahl Vollkräfte	13,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	13,51
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	13,51
Kommentar/ Erläuterung	Mitarbeitende der Tochtergesellschaft: Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Dipl. Pflegewirt Heinz J. Kessen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiter Organisationsentwicklung
Telefon	04488 50 3755
Fax	04488 50 3709
E-Mail	kessen@ammerland-klinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Organisationsentwicklung, Geschäftsführung, Betriebsrat, Personalabteilung , Pflegedienstleitung, Medizinmanagement, IT-Abteilung, kaufm. Direktion
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Dipl. Pflegewirt Heinz J. Kessen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiter Organisationsentwicklung
Telefon	04488 50 3755
Fax	04488 50 3709
E-Mail	kessen@ammerland-klinik.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	CIRS-Lenkungsgruppe. Setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der verschiedenen Berufsgruppen.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	



Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2020-03-01
RM05	Schmerzmanagement	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2020-09-01
RM06	Sturzprophylaxe	Sturzprophylaxe 2020-03-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2020-02-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	



Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2020-03-12
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	OP-Checkliste die im ORBIS (Krankenhaus-Informationssystem) hinterlegt ist. 2020-03-12
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2020-03-12
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-10-01
RM18	Entlassungsmanagement	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Die Meldungen werden von der Gruppe analysiert und bei Bedarf werden konkrete Maßnahmen aus diesen abgeleitet.

Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2020-09-03
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	jährlich

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	10	
Hygienefachkräfte (HFK)	3	
Hygienebeauftragte in der Pflege	61	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		quartalsweise

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Peter Ritter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Medizinischer Geschäftsführer
Telefon	04488 50 3700
Fax	04488 50 3709
E-Mail	ritter@ammerland-klinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen	37 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	162 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
-----	--------------------------	---------------	------------------------

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	ITS-KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Eursafety Health-net	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	jährlich	Wird extern überprüft.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	Anwesenheitsschulungen und E-Learning

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja	http://www.ammerland-klinik.de/kontakt/lob-und-kritik/
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	http://www.ammerland-klinik.de/leistungsspektrum/betreuung-und-beratung/patientenbeauftragter/
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Lisa Sorgenfrey	Qualitätsmanagement	04488 50 3763	04488 50 3709	lisa.sorgenfrey@ammerland-klinik.de
Alexandra Strodthoff	Qualitätsmanagement	04488 50 3764	04488 50 3709	alexandra.strodthoff@ammerland-klinik.de
Dipl. Pflegewirt Heinz J. Kessen	Leiter Organisationsentwicklung	04488 50 3755	04488 50 3709	kessen@ammerland-klinik.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Manfred Janssen	Patientenbeauftragter	04488 50 4730		patientenbeauftragter@ammerland-klinik.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein ja – Arzneimittelkommission
zentrales Gremium, die oder das sich
regelmäßig zum Thema
Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Uwe Warnken
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiter Apotheke
Telefon	04488 50 3825
Fax	04488 50 4719
E-Mail	uwe.warnken@ammerland-klinik.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker 3

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal

7

Kommentar/ Erläuterung

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:

Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		



Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung <input checked="" type="checkbox"/> Zubereitung durch pharmazeutisches Personal <input checked="" type="checkbox"/> Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)	
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA0 1	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA0 8	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Es stehen zwei Geräte zur Verfügung.
AA0 9	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung	keine Angabe erforderlich	
AA1 0	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA1 4	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA1 8	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	keine Angabe erforderlichlich	
AA2 2	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	2 MRT-Geräte 1,5 Teslar und 3 Teslar
AA2 3	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	
AA3 0	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	keine Angabe erforderlichlich	
AA3 2	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	keine Angabe erforderlichlich	
AA3 3	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	keine Angabe erforderlichlich	
AA3 8	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Nur für Notfälle, keine Langzeitbeatmung
AA4 3	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	keine Angabe erforderlichlich	
AA5 0	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	keine Angabe erforderlichlich	
AA5 7	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	keine Angabe erforderlichlich	
AA6 9	Linksherzkatheterlabor	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA7 0	Behandlungsplatz für mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall	Verfahren zur Eröffnung von Hirngefäßen bei Schlaganfällen	Ja	
AA7 1	Roboterassistiertes Chirurgie-System	Operationsroboter	keine Angabe erforderlich	DaVinci
AA7 2	3D-Laparoskopie-System	Kamerasystem für eine dreidimensionale Darstellung der Organe während der Operation	keine Angabe erforderlich	DaVinci

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 3	Erfüllung der Voraussetzungen gemäß §3 Abs. 2 S. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen	

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

ja

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2

nein

Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Muneer Deeb
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 6990
Fax	04488 / 50 - 6999
E-Mail	deeb@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/allgemeinchirurgie

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung	Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V
-----------------------	---

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Darmzentrum	Zertifiziert nach OnkoZert
VC00	Hernienchirurgie	Zertifiziert nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V. (DGAV)
VC00	Peritonealdialysechirurgie	
VC00	Proktologie	
VC00	Refluxchirurgie	
VC00	Wundzentrum	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	Mitglied im deutschen Schilddrüsenzentrum
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Leber- und Pankreaschirurgie
VC24	Tumorchirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Zertifiziert nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V. (DGAV)
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Allgemeine Sprechstunde, Wundsprechstunde, Tumorsprechstunde, Proktologische Sprechstunde, Schilddrüsenprechstunde, Herniensprechstunde.
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VG07	Inkontinenzchirurgie	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2024
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40	297	Hernia inguinalis
K80	283	Cholelithiasis
K35	143	Akute Appendizitis
K57	92	Divertikelkrankheit des Darmes
K43	91	Hernia ventralis

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C18	80	Bösartige Neubildung des Kolons
R10	70	Bauch- und Beckenschmerzen
K56	62	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
C20	60	Bösartige Neubildung des Rektums
E04	53	Sonstige nichttoxische Struma

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-932	451	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-511	314	Cholezystektomie
5-530	306	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-469	270	Andere Operationen am Darm
5-541	178	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-916	173	Temporäre Weichteildeckung
5-455	167	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-896	164	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9-984	157	Pflegebedürftigkeit
5-470	150	Appendektomie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hernienchirurgie	◦ Magen-Darm-Chirurgie (VC22)	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Allgemeinchirurgische Sprechstunde		Allgemeinchirurgische Behandlungsfelder
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Beckenbodensprechstunde	◦ Beckenboden Chirurgie (VC00)	
AM05	Ermächtigung zur	Wundambulanz		

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)			
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Tumorsprechstunde	◦ Tumorchirurgie (VC24)	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Proktologie	◦ Magen-Darm- Chirurgie (VC22)	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Endokrine Chirurgie		
AM07	Privatambulanz	Private allgemeinchirurgische Sprechstunde		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallsprechstunde		Außerhalb der Regelarbeitszeit über die Interdisziplinäre Notaufnahme.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-399	165	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-897	62	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-490	52	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-492	34	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-534	34	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-530	29	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-401	14	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-493	11	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-535	10	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-850	6	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie



B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,27
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,30
Stationäre Versorgung	11,97
Fälle je VK/Person	169,08939

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	7,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,69
Stationäre Versorgung	6,97
Fälle je VK/Person	290,38737
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF34	Proktologie	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	25,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,99
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	25,99
Fälle je VK/Person	77,87610

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,58
Fälle je VK/Person	3489,65517

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,96
Stationäre Versorgung	0,17
Fälle je VK/Person	11905,88235
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].1 Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1800
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Peter Ritter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 3210
Fax	04488 / 50 - 3009
E-Mail	ritter@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/gefaess-und-thoraxchirurgie

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Diagnostik und Therapie des diabetischen Fußes	
VC00	Herzschrittmacherimplantation	inkl. periphere Bypass- Chirurgie
VC00	Operative Behandlung von peripheren oder sonstigen Aneurysmen	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatöreingriffe	
VC11	Lungenchirurgie	
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC24	Tumorchirurgie	
VC25	Transplantationschirurgie	Transplantation von Gefäßen
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	zertifiziertes Referenz-Shuntzentrum
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1498
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I70	673	Atherosklerose
T82	166	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I71	95	Aortenaneurysma und -dissektion
I74	79	Arterielle Embolie und Thrombose
I72	59	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I65	58	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
T81	54	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
I80	36	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I83	31	Varizen der unteren Extremitäten
N18	26	Chronische Nierenkrankheit

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-836	966	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
3-607	719	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-380	699	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-381	618	Endarteriektomie
5-896	571	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-83b	570	Zusatzinformationen zu Materialien
5-394	479	Revision einer Blutgefäßoperation
5-916	424	Temporäre Weichteildeckung
5-930	311	Art des Transplantates oder Implantates
9-984	300	Pflegebedürftigkeit

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für Varizenerkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für operative Lungenerkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> Lungenchirurgie (VC11) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde AVK (Arterielle Verschlusskrankheit)	<ul style="list-style-type: none"> Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für arterielle Verschlusskrankheiten	<ul style="list-style-type: none"> Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde zur Shuntchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> Dialyseshuntchirurgie (VC61) 	Zertifiziertes Referenz-Shuntzentrum
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Carotissprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) 	
AM07	Privatambulanz	Sprechstunde Allgemeine Gefäßchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> Sprechstunde Allgemeine Gefäßchirurgie (VX00) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> Notfälle sämtlicher Art (VX00) 	Außerhalb der Regelarbeitszeit über die Interdisziplinäre Notaufnahme.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-385	921	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	96	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-392	93	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
5-394	11	Revision einer Blutgefäßoperation
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
3-614	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-408	< 4	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	16,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,94
Stationäre Versorgung	13,14
Fälle je VK/Person	114,00304

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	10,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,18
Stationäre Versorgung	8,62
Fälle je VK/Person	173,78190
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF31	Phlebologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	26,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,79
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,31

Stationäre Versorgung	25,48
Fälle je VK/Person	58,79120

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	12,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,64
Ambulante Versorgung	11,38
Stationäre Versorgung	0,82
Fälle je VK/Person	1826,82926
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP32	Gefäßassistentin und Gefäßassistent DGG®	

B-[3].1 Klinik für Urologie und Kinderurologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Urologie und Kinderurologie
Fachabteilungsschlüssel	2200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Ingo Kausch von Schmeling
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 2570
Fax	04488 / 50 - 2579
E-Mail	ingo.kausch@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/urologie

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Kommentar/Erläuterung	



B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC20	Nierenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	Urologische Prothetik, Harnröhren- und Beckenchirurgie, Urologische Onkologie, Steintherapie, Therapie von urologischen Erkrankungen bei Kindern, Behandlung des Prostataadenoms, Urologische Diagnostik (Urodynamik, MRT- Fusionsbiopsie, Elastographie uva).
VU00	Beckenbodenchirurgie	Zertifiziertes Beckenbodenzentrum
VU00	Lasertherapie (Prostata und Steine)	
VU00	Nerverhaltende Prostatektomie	Prostatazentrum
VU00	Photodynamische Diagnostik	
VU00	Photodynamische Diagnostik	Prostatazentrum
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU15	Dialyse	
VU17	Prostatazentrum	
VU18	Schmerztherapie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2736
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N13	673	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
C67	415	Bösartige Neubildung der Harnblase
N20	201	Nieren- und Ureterstein
C61	171	Bösartige Neubildung der Prostata
N40	150	Prostatahyperplasie
N39	149	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
T83	74	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
N30	70	Zystitis
R31	59	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
N45	50	Orchitis und Epididymitis

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-132	1955	Manipulationen an der Harnblase
1-661	1481	Diagnostische Urethrozystoskopie
8-137	1255	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
3-13d	1215	Urographie
5-573	451	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
1-665	411	Diagnostische Ureterorenoskopie
3-992	397	Intraoperative Anwendung der Verfahren
5-562	348	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
9-984	345	Pflegebedürftigkeit
5-601	290	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für Inkontinenz	<ul style="list-style-type: none"> Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19) 	
AM05	Ermächtigung zur	Sprechstunde für	<ul style="list-style-type: none"> Kinderurologie (VU08) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	pädiatrische Urologie		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für erektile Dysfunktion	◦ Spezialsprechstunde (VU14)	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde Schienenwechsel	◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)	
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	◦ Allgemeine urologische Behandlungsfelder (VX00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	◦ Notfälle jeglicher Art (VX00)	Außerhalb der Regelarbeitszeit über die Interdisziplinäre Notaufnahme.

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-137	1015	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
1-661	543	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-640	243	Operationen am Präputium
5-572	21	Zystostomie
5-624	20	Orchidopexie
5-630	10	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-631	4	Exzision im Bereich der Epididymis
5-570	< 4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
5-581	< 4	Plastische Meatotomie der Urethra
5-611	< 4	Operation einer Hydrocele testis

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein
 stationäre BG-Zulassung Nein



B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,38
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,38
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,00
Stationäre Versorgung	11,38
Fälle je VK/Person	240,42179

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	7,82
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,82
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,16
Stationäre Versorgung	6,66
Fälle je VK/Person	410,81081
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ60	Urologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	16,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,75
Stationäre Versorgung	13,25

Fälle je VK/Person	206,49056
--------------------	-----------

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,08
Fälle je VK/Person	34200,00000

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	7,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,45
Ambulante Versorgung	7,10
Stationäre Versorgung	0,80
Fälle je VK/Person	3420,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].1 Frauenklinik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Frauenklinik
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Martin Thoma
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Senologie
Telefon	04488 / 50 - 3241
Fax	04488 / 50 - 3259
E-Mail	thoma@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/zentren/brustzentrum

Name	Dr. Rainer Schutz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 3230
Fax	04488 / 50 - 3999
E-Mail	rainer.schutz@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/frauenklinik

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Ja

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	im Rahmen des Brustzentrums
VG00	Diagnostik und Therapie der Endometriose	
VG00	Gynäkologische Onkologie	im Rahmen des Brustzentrums
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	im Rahmen des Brustzentrums
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	im Rahmen des Brustzentrums
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	im Rahmen des Brustzentrums
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	im Rahmen des Brustzentrums
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	
VG18	Gynäkologische Endokrinologie	
VG19	Ambulante Entbindung	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3596
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z38	785	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
C50	699	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
N80	248	Endometriose
O70	196	Dammriss unter der Geburt
O80	110	Spontangeburt eines Einlings
O68	97	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrezustand]
D05	95	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
D25	94	Leiomyom des Uterus
N81	68	Genitalprolaps bei der Frau
O26	66	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-100	1054	Mammographie
9-262	848	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
3-709	799	Szintigraphie des Lymphsystems
5-870	687	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-401	523	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
9-260	519	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
3-760	498	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)
5-702	434	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-758	350	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-749	282	Andere Sectio caesarea

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Ambulanz Brustzentrum	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) ◦ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) 	Diagnostik und Therapie gutartiger und bösartiger Erkrankungen der Brustdrüse
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde Uro- Gynäkologie	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Inkontinenzchirurgie (VG07) ◦ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) 	Zertifiziertes Beckenbodenzentrum

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Myomsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezielle Ultraschall-Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) 	- Planung der Geburtsleitung - Weiterführende Sonographie - Diagnostik des fetomaternalen Gefäßsystems bei Verdacht auf Gefährdung oder Schädigung des Föten - CTG
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde Cervix- Dysplasie	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde Endometriose	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) 	
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Brustzentrum	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) Diagnostik und 	Diagnostik und Therapie gutartiger und bösartiger Erkrankungen der Brustdrüse

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)	
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	◦ Allgemeine Gynäkologie (VX00)	Allgemeine Behandlungsfelder der Gynäkologie und Geburtshilfe
AM07	Privatambulanz	Erst-Trimester-Screening	◦ Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	◦ Gynäkologische und geburtshilfliche Notfälle (VX00)	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-870	218	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
1-694	196	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-702	176	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-690	174	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	163	Diagnostische Hysteroskopie
1-471	108	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-671	108	Konisation der Cervix uteri
1-472	39	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
5-651	34	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-469	21	Andere Operationen am Darm

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	15,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,04
Stationäre Versorgung	13,68
Fälle je VK/Person	262,86549

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	9,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,05
Stationäre Versorgung	8,30
Fälle je VK/Person	433,25301
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	22,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,14
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	22,14
Fälle je VK/Person	162,42095

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	7,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,06
Fälle je VK/Person	509,34844

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,08
Fälle je VK/Person	44950,00000

Hebammen und Entbindungspfleger

Anzahl Vollkräfte	9,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,94
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	9,94
Fälle je VK/Person	361,77062

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	6,38
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,05
Ambulante Versorgung	5,70
Stationäre Versorgung	0,68
Fälle je VK/Person	5288,23529

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	



Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP20	Palliative Care	
ZP23	Breast Care Nurse	
ZP28	Still- und Laktationsberatung	

B-[5].1 Klinik für Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Peter Troschel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 2690
Fax	04488 / 50 - 2679
E-Mail	peter.troschel@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/innere-medizin

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Kommentar/Erläuterung	



B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Dialyse-Zentrum auf dem Klinikgelände (Ärztehaus)
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie der hämatologischen Erkrankungen insbesondere Anämie, Leukopenie, Thrombopenie und Störungen der Blutgerinnung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Zertifizierung als Darmzentrum Interventionelle endoskopische Diagnostik mit Biopsie Zertifiziertes Darmzentrum nach den Vorgaben der OnkoZert
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	als Teil des Beckenboden- und Inkontinenzentrums
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	- Interventionelle endoskopische Therapie - Endosonographie - Perkutan - transhepatische - Eingriffe - Lebersprechstunde
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Zertifiziertes Onkologisches Zentrum nach den Vorgaben der OnkoZert
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	alle intensivmedizinischen Verfahren der Inneren Medizin
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	Onkologie, Gastroenterologie, Endoskopie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	alle diagnostischen und interventionellen endoskopischen Verfahren
VI38	Palliativmedizin	Palliativversorgung onkologischer Patienten
VI39	Physikalische Therapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	CED-Sprechstunde
VP14	Psychoonkologie	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3261
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N39	120	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
K80	104	Cholelithiasis
A46	88	Erysipel [Wundrose]
D12	81	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
I50	77	Herzinsuffizienz
K86	76	Sonstige Krankheiten des Pankreas
N17	76	Akutes Nierenversagen
R10	74	Bauch- und Beckenschmerzen
A09	72	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K85	72	Akute Pankreatitis

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-632	1326	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
1-440	820	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	672	Diagnostische Koloskopie
5-513	479	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-452	420	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-469	363	Andere Operationen am Darm



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-800	347	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-444	340	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-522	227	Hochvoltstrahlentherapie
3-055	221	Endosonographie der Gallenwege und der Leber

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote ne Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gastroenterologie	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) 	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darmtraktes
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gastrointestinale Funktionsdiagnostik		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sonographie		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hepatologie	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) 	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
AM07	Privatambulanz	Allgemeine Innere-Medizin, Endoskopie	<ul style="list-style-type: none"> Spezi alsprechstunde (VI27) 	Diagnostik und Therapie im gesamten Spektrum der

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote ne Leistungen	Kommentar / Erläuterung internistischen Medizin
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	◦ Notfälle jeglicher Art (VX00)	Interdisziplinäre Notaufnahme

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	160	Diagnostische Koloskopie
5-452	105	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	98	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-429	59	Andere Operationen am Ösophagus
5-513	6	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-640	5	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-431	< 4	Gastrostomie

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein

stationäre BG-Zulassung Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	28,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	28,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,40
Stationäre Versorgung	24,90
Fälle je VK/Person	130,96385

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	11,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,25
Stationäre Versorgung	10,06
Fälle je VK/Person	324,15506
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF52	Ernährungsmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	35,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	35,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,15
Stationäre Versorgung	33,65
Fälle je VK/Person	96,90936

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	1,29
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,29
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,29
Fälle je VK/Person	2527,90697

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,52
Fälle je VK/Person	6271,15384

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	0,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,38
Stationäre Versorgung	0,38
Fälle je VK/Person	8581,57894

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	5,30
-------------------	------



Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,67	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,63	
Ambulante Versorgung	2,89	
Stationäre Versorgung	2,41	
Fälle je VK/Person	1353,11203	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	

B-[6].1 Klinik für Kardiologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Kardiologie
Fachabteilungsschlüssel	0103
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Rames Kussebi
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04488 / 50 - 4560
Fax	04488 / 50 - 4569
E-Mail	rames.kussebi@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/kardiologische-abteilung

Name	Dr. Andreas Müller-Eichelberg
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04488 / 50 - 4560
Fax	04488 / 50 - 4569
E-Mail	andreas.mueller-eichelberg@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/kardiologische-abteilung

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Ja

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI00	Akutversorgung von Herzinfarkten	
VI00	Akutversorgung von Herzinfarkten	zertifizierte Chest-Pain-Unit.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3130
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	679	Herzinsuffizienz
I48	408	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I21	374	Akuter Myokardinfarkt
I25	217	Chronische ischämische Herzkrankheit
I10	118	Essentielle (primäre) Hypertonie
R07	111	Hals- und Brustschmerzen
I47	106	Paroxysmale Tachykardie
I26	96	Lungenembolie
I49	92	Sonstige kardiale Arrhythmien
I20	89	Angina pectoris

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-933	1689	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
8-837	893	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-275	892	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-83b	786	Zusatzinformationen zu Materialien
3-052	534	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-640	400	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
5-377	243	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-934	212	Verwendung von MRT-fähigem Material
8-930	180	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-98f	175	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Angiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) 	Auf Zuweisung eines Kardiologen, Angiologen, Gefäßchirurgen und diabetologischen Schwerpunktpraxen
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Schrittmacher-ICD-Ambulanz/ Kardiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) 	Auf Zuweisung eines Kardiologen
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)		<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) Elektrophysiologie (VI34) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Notfälle jeglicher Art (VX00) 	Interdisziplinäre Notaufnahme

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-275	69	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5-378	52	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-377	9	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders



OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	9,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,97
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,78
Stationäre Versorgung	9,19
Fälle je VK/Person	340,58759

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	9,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,47
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,65
Stationäre Versorgung	8,82
Fälle je VK/Person	354,87528
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ24	Innere Medizin und Angiologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	48,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	48,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,16
Stationäre Versorgung	47,00

Fälle je VK/Person	66,59574
--------------------	----------

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,42
Fälle je VK/Person	7452,38095

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,65
Fälle je VK/Person	4815,38461

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	8,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,37
Ambulante Versorgung	7,14
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	3130,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP22	Atmungstherapie	

B-[7].1 Klinik für Neurologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Neurologie
Fachabteilungsschlüssel	2800
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Michael Besselmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 3380
Fax	04488 / 50 - 3389
E-Mail	michael.besselmann@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/neurologie

Name	Dr. Antonio Santoro
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt Neurologische Frührehabilitation
Telefon	04488 / 50 - 3387
Fax	
E-Mail	antonio.santoro@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Kommentar/Erläuterung	



B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI38	Palliativmedizin	
VN00	Neurologische Frührehabilitation	Phase B
VN00	Neuropsychologie	im Rahmen der neurologischen Akutklinik, Ambulanz und Neurologische Frühreha
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	Myasthenie-Ambulanz, Botulinumtoxin-Ambulanz, Multisklerose-Ambulanz.
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VN23	Schmerztherapie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN24	Stroke Unit	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3875
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I63	925	Hirnfarkt
G40	400	Epilepsie
G45	316	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
H81	146	Störungen der Vestibularfunktion
G35	94	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G43	92	Migräne
G44	84	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
I61	81	Intrazerebrale Blutung
R51	78	Kopfschmerz
R20	65	Sensibilitätsstörungen der Haut

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-800	2649	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-207	1560	Elektroenzephalographie [EEG]
8-981	1072	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
1-208	889	Registrierung evozierter Potentiale
1-204	813	Untersuchung des Liquorsystems
3-820	702	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-802	492	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-83b	371	Zusatzinformationen zu Materialien
3-052	360	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-035	335	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur	Muskelsprechstunde	◦ Diagnostik und	Überweisung durch

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)		Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)	Facharzt erforderlich.
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Multiple Sklerose-Sprechstunde	◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)	Überweisung durch Facharzt erforderlich.
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Botulinum-Toxin-Sprechstunde	◦ Spezialsprechstunde (VN20)	Überweisung durch Facharzt erforderlich.
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Myasthenia Gravis - Sprechstunde	◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)	Überweisung durch Haus- oder Facharzt erforderlich.
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde "Carotis"	◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)	Gemeinschaftliche Sprechstunde in Zusammenarbeit mit der Klinik für Gefäßchirurgie und dem Institut für Radiologie.
AM07	Privatambulanz	Allgemeine neurologische Behandlungsfelder		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	◦ Notfälle jeglicher Art (VX00)	Interdisziplinäre Notaufnahme

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt



B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	25,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,90
Stationäre Versorgung	21,42
Fälle je VK/Person	180,90569

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	10,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,19
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,44
Stationäre Versorgung	8,75
Fälle je VK/Person	442,85714
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF30	Palliativmedizin	
ZF37	Rehabilitationswesen	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	41,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	41,87
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,00
Stationäre Versorgung	39,87
Fälle je VK/Person	97,19087

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,71
Fälle je VK/Person	5457,74647

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,89
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,89
Fälle je VK/Person	4353,93258

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	7,61
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,12
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,49
Ambulante Versorgung	3,09
Stationäre Versorgung	4,52
Fälle je VK/Person	857,30088
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP20	Palliative Care	
ZP29	Stroke Unit Care	

B-[8].1 Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3618
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Frank Hokema
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 3140
Fax	0488 / 50 - 3149
E-Mail	frank.hokema@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Ja

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VI42	Transfusionsmedizin	Leitung des Blutdepot
VN23	Schmerztherapie	Postoperative Schmerztherapie mit einem Akutschmerzdienst
VX00	Antibiotic Stewardship	Gewährleistung einer optimalen antiinfektiven Pharmakotherapie (Antibiotikatherapie)
VX00	Anästhesie	Alle gängigen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Anästhesie	◦ Narkosevorbereitung (VX00)	

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	27,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	27,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,45
Stationäre Versorgung	25,71
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	14,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,91
Stationäre Versorgung	13,62
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF61	Klinische Akut- und Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	73,88
-------------------	-------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	73,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	10,72
Stationäre Versorgung	63,16
Fälle je VK/Person	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,50
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	

Hebammen und Entbindungspfleger

Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,75
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	7,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,44
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,49
Stationäre Versorgung	5,95
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	4,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,09
Ambulante Versorgung	3,92



Stationäre Versorgung	0,72
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP27	OP-Koordination/OP-Management	

B-[9].1 Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3751
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Sebastian Simka
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt
Telefon	04488 / 50 - 2510
Fax	04488 / 50 - 2439
E-Mail	sebastian.simka@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/radiologie

Name	Anika Wißmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitende Ärztin
Telefon	04488 / 50 - 2510
Fax	04488 / 50 - 2439
E-Mail	anika.wissmann@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/radiologie

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Ja

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR00	Ösophagus-Breischluck	
VR00	Defäkographie	
VR00	MIBB (Mammabiopsie)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR18	Szintigraphie	Wird durch die Abteilung für Nuklearmedizin angeboten.
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	
VR47	Tumorembolisation	

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-200	5012	Native Computertomographie des Schädels
3-225	2517	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-990	2415	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-221	1800	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-220	1705	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	1444	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-207	773	Native Computertomographie des Abdomens
3-203	356	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-202	263	Native Computertomographie des Thorax
3-228	185	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)	Mammadiagnostik (Mammographie und Stanze)	<ul style="list-style-type: none"> Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> sämtliche Röntgenleistungen inkl. CT, MRT und interventionelle Radiologie (VX00) 	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ Radiologie		Alle Untersuchungs- und Behandlungsverfahren (einschließlich der Kernspintomografie)
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Nuklearmedizin	<ul style="list-style-type: none"> Szintigraphie (VR18) Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21) 	Wird durch die Abteilung für Nuklearmedizin durchgeführt.

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-836	110	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
3-607	85	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-605	42	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-614	42	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
3-604	35	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
5-399	8	Andere Operationen an Blutgefäßen
3-606	< 4	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein



stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	15,41
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,41
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	5,14
Stationäre Versorgung	10,27
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	7,96
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,96
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,65
Stationäre Versorgung	5,31
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ44	Nuklearmedizin	
AQ54	Radiologie	
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	
AQ60	Urologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	6,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,98
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,12
Ambulante Versorgung	3,05
Stationäre Versorgung	3,05
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

B-[10].1 Belegabteilung Augenheilkunde

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Belegabteilung Augenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Andreas Knecht
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt
Telefon	04488 / 86 - 1686
Fax	04488 / 86 - 1688
E-Mail	m.breuer@zentrumgesundheit.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	

Name	Dr. med. Markus Breuer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt
Telefon	04488 / 86 - 1686
Fax	04488 / 86 - 1688
E-Mail	a.knecht@zentrumgesundheit.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA17	Spezialsprechstunde	
VA18	Laserchirurgie des Auges	

B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	4
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H25	4	Cataracta senilis

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-144	5	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) ◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) 	



B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-144	668	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
5-215	15	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-282	< 4	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-091	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-250	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
5-281	< 4	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-905	< 4	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
5-300	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-906	< 4	Kombinierte plastische Eingriffe an Haut und Unterhaut

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Ja

stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	0,00000

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	0,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	4
Fälle je VK/Person	1,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ04	Augenheilkunde	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	0,00000



Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

B-[11].1 Belegabteilung Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Belegabteilung Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	2692
Art der Abteilung	Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name	Dr. med. Ulf Burmeister
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt
Telefon	04403 / 44 - 28
Fax	
E-Mail	info@hno-badzwischenahn.de
Strasse / Hausnummer	Weetkornstraße 18A
PLZ / Ort	26160 Bad Zwischenahn
URL	

Name	Dr. med. Tobias Schipper
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt
Telefon	04488 / 28 - 88
Fax	
E-Mail	schnarchen@hno-westerstede.de
Strasse / Hausnummer	Am Rechter 6
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VH23	Spezialsprechstunde	In den jeweilig niedergelassenen Facharztpraxen werden spezifische Sprechstunden gehalten.

B-[11].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	24
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[11].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J34	12	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J35	10	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
G47	< 4	Schlafstörungen
J32	< 4	Chronische Sinusitis

B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-215	16	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-281	8	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-214	6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-218	6	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
5-282	< 4	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-294	< 4	Andere Rekonstruktionen des Pharynx
5-217	< 4	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
5-221	< 4	Operationen an der Kieferhöhle
5-224	< 4	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-300	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	HNO - Praxis	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) ◦ Diagnostik und Therapie von 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03) ◦ Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07) ◦ Pädaudiologie (VH27) 	

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Ja

stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	2
Fälle je VK/Person	12,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,00	Das Personal wird direkt in den niedergelassenen Praxen angestellt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	Das Personal wird direkt in den niedergelassenen Praxen angestellt.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	Das Personal wird direkt in den niedergelassenen Praxen angestellt.
Ambulante Versorgung	0,00	Das Personal wird direkt in den niedergelassenen Praxen angestellt.
Stationäre Versorgung	0,00	Das Personal wird direkt in den niedergelassenen Praxen angestellt.
Fälle je VK/Person	0,00000	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich: Auswertung von Qualitätsdaten (allgemein) aus Routinedaten
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung der Qualitätssicherung mit Routinedaten.
Ergebnis: Die Ergebnisse werden vom Krankenhauszweckverband Rheinland e.V. ausgewertet Vergleich: 200 Häuser
Messzeitraum: Quartal
Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.
Rechenregeln:
Referenzbereiche: Referenzbereiche für die einzelnen Indikatoren sind vorhanden.
Vergleichswerte: Vergleiche zum Durchschnitt der untersuchten Krankenhäuser sind möglich
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:
Leistungsbereich: Versorgung von Shunt-Patienten
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren bei Patienten mit Shunt
Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.
Messzeitraum: 3 Jahre
Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.
Rechenregeln: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert. Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.
Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.
Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:
Leistungsbereich: Versorgung schwer verletzter Patienten
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren im durch DGU zertifizierten überregionalen Traumazentrum (Kooperation mit der Bundeswehr).
Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.
Messzeitraum: permanent
Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Rechenregeln: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert. Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten mit Brustkrebs

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren im durch OnkoZert zertifizierten Brustzentrum.

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum:

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten bei Gefäßerkrankungen.

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren im durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie zertifizierten Gefäßzentrum.

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum:

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von an Darmkrebs erkrankten Patienten.

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren im durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifizierten Darmzentrum.

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum:

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten bei Verdacht auf Herzinfarkt.

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren in der durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie- Herz- und Kreislaufforschung zertifizierten Chest- Pain- Unit.

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum:

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten bei Verdacht auf Schlaganfall.

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren in der durch die Deutsche Schlaganfall- Gesellschaft zertifizierten Stroke- Unit.

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum:

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von onkologischen Patienten (Onkologisches Zentrum)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren in der durch die OnkoZert / Deutsche Krebsgesellschaft

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum: jährlich

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche erfolgen mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten mit Hernien (Weichteilbrüchen)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Indikatoren werden im Rahmen des Zertifizierung erhoben, ausgewertet und verglichen

Ergebnis: Die Ergebnisse werden mit allen zertifizierten Hernien-Zentren verglichen

Messzeitraum:

Datenerhebung: Qualitätssicherungsstudie

Rechenregeln:

Referenzbereiche:

Vergleichswerte: Ein Vergleich erfolgt im Rahmen der zertifizierten Hernien-Zentren

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: PCO-Studie – Lebensqualität von Prostatakrebspatienten

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.onkoziert.de/2021/05/04/pco-studie-lebensqualitaet-von-prostatakrebspatienten/

Leistungsbereich: Qualität der Peritonektomie und HIPEC Therapie (STUDOQ-Dokumentation)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: Informationen unter: www.dgav.de/studoq.html

Leistungsbereich: EUROCRINE-Studie – endokrin-chirurgischer Operationen (Schilddrüse)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten mit Darmtumor (STUDOQ-Dokumentation)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: Näher Informationen erhalten Sie unter: <http://www.dgav.de/studoq.html>

Leistungsbereich: Registerstudie Jade (Leberkrebs)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: MYRIAM-Studie (Untersuchung, Behandlung und Outcome von Patienten mit Multiplem Myelom)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Magen-/Speiseröhrenkrebs (SAPHIR)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Registerstudie zu fortgeschrittenem, inoperablen oder metastasierten Brustkrebs (OPAL-Studie)

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten mit Enddarmtumor (STUDOQ-Dokumentation)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: Informationen unter: <http://www.dgav.de/studoq.html>

Leistungsbereich: Registerstudie Urogenitale Tumore (CARAT)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Colopredict Plus Register-Studie (Kolonkarzinom Stadium II)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Studie Mangelernährung colorektales Carcinom (Colon/Rektum)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs (STUDOQ-Dokumentation)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: Informationen unter: www.dgav.de/studoq.html

Leistungsbereich: Laparoskopisch begonnene Sigmaresektion bei Sigmadivertikel-Krankheit. (STUDOQ-Dokumentation)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: Informationen unter: www.dgav.de/studoq.html

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten bei Endometriose- Erkrankung.

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Versorgung von Patienten bei Endometriose- Erkrankung.

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum:

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche sind mit anderen teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2021 von der COVID-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterung
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene	10	16		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	15		

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	16
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	19
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Nein
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Nein
Leistungsbereich	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja

Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	15
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	20
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Nein
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie	Kommentar/Erläuterung
CQ01	Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma	Die Erhebung und Auswertung der Daten ist Grundlage für die Anerkennung als Gefäßzentrum.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	101
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	75
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	72

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
---------------	--------------------------	---------	---------	--------------------------------	---------------------	-----------



Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Allgemein- und Viszeralchirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station A10	Nacht	90,91	2	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Allgemein- und Viszeralchirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station A10	Tag	100,00	1	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie	Allgemeine Chirurgie	oper. IMC-Station	Nacht	100,00	0	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie	Allgemeine Chirurgie	oper. IMC-Station	Tag	100,00	0	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Gefäßchirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station A20	Nacht	100,00	1	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Gefäßchirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station A20	Tag	100,00	0	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Innere Medizin, Kardiologie	Innere Medizin, Kardiologie	Station C32	Nacht	100,00	0	Station wurde im Februar tageweise geschlossen (Herunterfahren der gesamten Klinik aufgrund eines Covid-Ausbruches)



Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Innere Medizin, Kardiologie	Innere Medizin, Kardiologie	Station C32	Tag	100,00	2	Station wurde im Februar tageweise geschlossen (Herunterfahren der gesamten Klinik aufgrund eines Covid-Ausbruches)
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station 72	Nacht	100,00	0	Notaufnahmestation grundsätzlich viel Bewegung, Im Februar aufgrund eines Klinikshuttdowns tageweise kaum anwesende Patienten
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station D34	Tag	100,00	2	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shuttdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	kons. IMC-Station	Nacht	100,00	0	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shuttdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station 72	Tag	100,00	1	Notaufnahmestation grundsätzlich viel Bewegung, Im Februar aufgrund eines Klinikshuttdowns tageweise kaum anwesende Patienten
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station D34	Nacht	100,00	1	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shuttdowns geringere Belegung der gesamten Klinik



Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	kons. IMC-Station	Tag	100,00	0	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 1 (Station 74)	Tag	100,00	0	Station wird gemeinsam von Bundeswehrkrankenhaus und Ammerland-Klinik belegt und gemeldet.
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 2 (Station 73)	Nacht	75,00	6	
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 1 (Station 74)	Nacht	100,00	0	Station wird gemeinsam von Bundeswehrkrankenhaus und Ammerland-Klinik belegt und gemeldet.
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 2 (Station 73)	Tag	100,00	2	
Kardiologie	Innere Medizin, Kardiologie	Station D24	Tag	100,00	1	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Kardiologie	Innere Medizin, Kardiologie	Station D24	Nacht	100,00	2	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station D14	Nacht	100,00	0	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik



Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Neurologie	Neurologie	Station D23	Nacht	100,00	2	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station D23	Tag	100,00	2	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station D14	Tag	100,00	1	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station C22	Nacht	100,00	2	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station C22	Tag	100,00	2	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologische Schlaganfallereinheit	Station D23 SU	Nacht	100,00	2	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologische Schlaganfallereinheit	Station D23 SU	Tag	100,00	2	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Allgemein- und Viszeralchirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station A10	Tag	86,53	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Allgemein- und Viszeralchirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station A10	Nacht	80,24	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie	Allgemeine Chirurgie	oper. IMC-Station	Tag	99,70	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie	Allgemeine Chirurgie	oper. IMC-Station	Nacht	100,00	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Gefäßchirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station A20	Tag	96,41	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Gefäßchirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station A20	Nacht	85,33	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Innere Medizin, Kardiologie	Innere Medizin, Kardiologie	Station C32	Tag	95,02	Station wurde im Februar tageweise geschlossen (Herunterfahren der gesamten Klinik aufgrund eines Covid-Ausbruches)



Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Innere Medizin, Kardiologie	Innere Medizin, Kardiologie	Station C32	Nacht	96,88	Station wurde im Februar tageweise geschlossen (Herunterfahren der gesamten Klinik aufgrund eines Covid-Ausbruches)
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station 72	Nacht	99,10	Notaufnahmestation grundsätzlich viel Bewegung, Im Februar aufgrund eines Klinikshutdowns tageweise kaum anwesende Patienten
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station 72	Tag	99,70	Notaufnahmestation grundsätzlich viel Bewegung, Im Februar aufgrund eines Klinikshutdowns tageweise kaum anwesende Patienten
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	kons. IMC-Station	Nacht	100,00	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	kons. IMC-Station	Tag	99,70	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station D34	Nacht	82,93	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station D34	Tag	82,63	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 2 (Station 73)	Nacht	63,56	
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 2 (Station 73)	Tag	81,10	
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 1 (Station 74)	Nacht	90,96	Station wird gemeinsam von Bundeswehrkrankenhaus und Ammerland-Klinik belegt und gemeldet.
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 1 (Station 74)	Tag	98,90	Station wird gemeinsam von Bundeswehrkrankenhaus und Ammerland-Klinik belegt und gemeldet.
Kardiologie	Innere Medizin, Kardiologie	Station D24	Tag	84,13	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Kardiologie	Innere Medizin, Kardiologie	Station D24	Nacht	68,56	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station C22	Nacht	89,52	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station D23	Tag	90,72	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik



Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Neurologie	Neurologische Schlaganfalleinheit	Station D23 SU	Nacht	69,76	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station D14	Tag	99,40	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station D23	Nacht	88,32	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station C22	Tag	78,44	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologie	Station D14	Nacht	96,41	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik
Neurologie	Neurologische Schlaganfalleinheit	Station D23 SU	Tag	67,66	Covid-Ausbruchsgeschehen im Februar. Aufgrund eines Shutdowns geringere Belegung der gesamten Klinik